

An das
Institut für Arbeitsschutz der DGUV (IFA)
Referat 3.5 „Explosionsschutz“
Alte Heerstraße 111
53757 Sankt Augustin

Bestimmen von Brenn- und Explosionskenngößen staubförmiger Feststoffe auf der Basis der [Erläuterungen](#)

1	Anschrift des Betriebes Name: Straße: Postleitzahl: Ort: 1.1	
	Ansprechpartner im Betrieb (mit Telefonnummer)	
2	Träger der Unfallversicherung Zuständige Bezirksverwaltung/Ort 2.1	
	Zuständige Aufsichtsperson Telefonnummer	

Anmerkung: Angaben zum UV-Träger entfallen, wenn die Untersuchung auf Kosten des Betriebes durchgeführt wird.

3	Angaben zur Probe-Nr.:	
3.1	Bezeichnung des Stoffes ggf. Handelsname, interne Kennzeichnung	
3.2	Materialangaben Zusammensetzung z. B. die Einzelkomponenten bei Gemischen	
3.3	Besondere Eigenschaften z. B. Giftigkeit, giftige Verbrennungs- produkte (wenn vorhanden, ist das Sicherheits- datenblatt beigelegt)	
3.4	Bearbeitungsverfahren Nähere Angaben über das Bearbeitungsverfahren, bei dem der Staub entsteht.	
3.5	Entnahmestelle z. B. Abscheider, Rohrleitung, Mühle etc. (ggf. sind Fotos beigelegt)	
3.6	Name des Probenehmers	

Anmerkung: Angaben für jede eingesandte Probe separat ausfüllen

<p>IFA-Interne Vermerke</p> <p>VE-Nummer:</p> <p>HBA:</p> <p>Stand: 01/2010</p>
--

4 Laboruntersuchungen (gewünschte Untersuchung ist angekreuzt)			
Staubzustand		Erforderliche Probenmenge	
4.1	Korngrößenverteilung, Medianwert und Feuchte	50 g	<input type="checkbox"/>
Kenngrößen des aufgewirbelten Staubes			
4.2	Schnelltest auf Brenn- und Explosionsverhalten (Staubklasse St, Brennzahl BZ) (Nicht in allen Fällen ausreichend aussagefähig, deshalb wird empfohlen, zur genauen Bestimmung der Kenngrößen Untersuchung 4.3 durchzuführen.)	ca. 200 g Feinstaub < 63 µm	<input type="checkbox"/>
4.3	Bestimmung der Explosionskenngrößen in der 20-l-Kugel (St, UEG, K_{st} , P_{max} und BZ, Korngrößenverteilung)	ca. 3 kg Feinstaub < 63 µm	<input type="checkbox"/>
4.4	Bestimmung der Explosionskenngrößen im 1-m ³ -Behälter (St, UEG, K_{st} , P_{max} und BZ, Korngrößenverteilung)	ca. 25 kg	<input type="checkbox"/>
4.5	Bestimmung der Sauerstoffgrenzkonzentration (N ₂) im 1-m ³ -Behälter (SGK)	ca. 30 kg	<input type="checkbox"/>
4.6	Bestimmung der Mindestzündenergie mit Induktivität (MZE)	ca. 2 kg Feinstaub < 63 µm	<input type="checkbox"/>
4.7	Bestimmung der Mindestzündenergie ohne Induktivität (MZE)	ca. 2 kg Feinstaub < 63 µm	<input type="checkbox"/>
4.8	Bestimmung der Mindestzündtemperatur der Staubwolke (ZT)	ca. 100 g Feinstaub < 63 µm	<input type="checkbox"/>
Kenngrößen des abgelagerten Staubes			
4.9	Sonderuntersuchung des Brennverhaltens (BZ) bei 100 °C	jeweils 100 g Staub < 250 µm	<input type="checkbox"/>
4.10	Bestimmung der Mindestzündtemperatur der 5-mm-Staubschicht (Glimmtemperatur GT)	ca. 1 kg Staub < 250 µm	<input type="checkbox"/>
4.11	Selbsterhitzungsverhalten nach Grever (SET)	ca. 200 g Staub < 250 µm	<input type="checkbox"/>
4.12	Selbsterhitzungsverhalten durch isoperibole Warmlagerung (SET) (Lagerung produktgefüllter Drahtkörbe bei konstanter Temperatur)	ca. 20 kg	<input type="checkbox"/>
Elektrische Widerstandsmessung			
4.13	Bestimmung des elektrischen Widerstandes von Staubschüttungen (spezifischer Widerstand pD [Ω m])	ca. 100 ml Feinstaub < 63 µm	<input type="checkbox"/>

Anmerkung: Ist das Produkt im Anlieferungszustand gröber als in der Tabelle angegeben, wird dieses, soweit nicht anders gewünscht, abgeseibt. Folglich ist eine größere Menge vom Ausgangsprodukt erforderlich. Dies ist bei der einzusendenden Probenmenge zu berücksichtigen.

Weitere Bemerkungen:

Datum:

Unterschrift/Signatur: